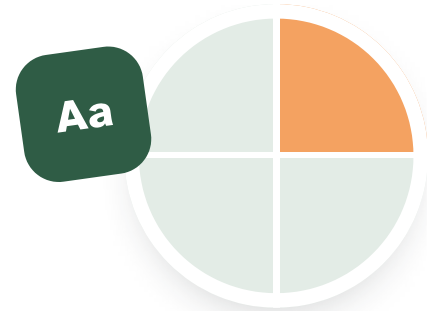




Übungsheft • Deutsch • Klasse 5

Gespräche führen und zuhören

Erklärungen, 39 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Gesprächsregeln entwickeln.
- Ich kann aktiv zuhören, nachfragen und wiedergeben.
- Ich kann Absichten erkennen, Probleme klären und Feedback geben.

So arbeitest du mit dem Heft

- ○ ○ **Basis** zum Einstieg
- ● ○ **Standard** zum Üben
- ● ● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-5/deutsch/gespraeche-und-zuhoeren/gespraechsregeln-entwickeln

Aktiv zuhören

zuwenden	den Sprecher anschauen
nicht unterbrechen	ausreden lassen
Signale	nicken, kurz „Mhm“
nachfragen	Verständnisfragen
wiedergeben	in eigenen Worten

Absichten

informieren	Der Bus fährt um 8 Uhr.
bitten	Kannst du mir helfen?
überzeugen	Komm doch mit.
trösten	Ich bin für dich da.
ablehnen	Nein, das möchte ich nicht.

So gehst du bei Problemen im Gespräch vor

- 1 Beobachten: Was ist passiert?
- 2 Regel benennen.
- 3 Lösung vorschlagen.
- 4 Freundlich formulieren.

Merksatz: Feedback: konkret, freundlich, Ich-Form. Annehmen: zuhören, nachfragen, danken.

Typischer Fehler: Über die Person sprechen statt über das Verhalten. Besser: Du hast mich unterbrochen.

Tipp: Wenn dich etwas lange belastet, sprich mit einem Erwachsenen, dem du vertraust.

Regeln und Zuhören

1 Welche Regel passt zum Problem? Kreuze an.

- a) Alle reden durcheinander. _____ ☐ Wir sprechen schneller. ☐ Immer spricht nur einer.
- b) Einer redet sehr lange. _____ ☐ Jeder fasst sich kurz. ☐ Wer laut ist, darf reden.
- c) Man schweift vom Thema ab. _____ ☐ Wir bleiben beim Thema. ☐ Wir wechseln das Thema.
- d) Niemand versteht Mia, weil sie so leise spricht. _____ ☐ Mia soll gar nicht sprechen. ☐ Wir sprechen laut und deutlich.

2 Aktiv zuhören. Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Wer aktiv zuhört, schaut den Sprecher an. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Wer aktiv zuhört, unterbricht oft. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Beim aktiven Zuhören stellt man Verständnisfragen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- d) Beim aktiven Zuhören beschäftigt man sich nebenbei mit etwas anderem. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

3 Ergänze die Lücken.

- a) Eine gute Gesprächsregel ist kurz und _____ .
- b) Mit einer _____ klärst du, was ein Wort bedeutet.
- c) Beim Wiedergeben gibst du nur wieder, was gesagt wurde. Du fügst nichts _____ .

4 Aktiv zuhören oder nicht? Kreuze an.

- a) Ben schaut Jana an und nickt. _____ ☐ aktiv ☐ nicht aktiv
- b) Tom spielt unter dem Tisch am Handy. _____ ☐ aktiv ☐ nicht aktiv
- c) Lea fragt nach: Meinst du den Samstag? _____ ☐ aktiv ☐ nicht aktiv
- d) Can ruft dazwischen, bevor Elif fertig ist. _____ ☐ nicht aktiv ☐ aktiv

5 Welche Frage ist eine offene Frage? Kreuze an.

a) _____

☐ War dein Wochenende schön? ☐ Wie war dein Wochenende?

b) _____

☐ Hast du das Buch gern? ☐ Warum hast du das Buch gewählt?

c) _____

☐ Hat es dir gefallen? ☐ Was hat dir am meisten gefallen?

Absichten, Probleme, Feedback

6 Welche Absicht hat der Satz? Kreuze an.

- a) „Kannst du mir bitte helfen?“ _____ ☐ bitten ☐ informieren ☐ ablehnen
- b) „Der Zug fährt um 7 Uhr ab.“ _____ ☐ überzeugen ☐ informieren ☐ trösten
- c) „Das tut mir leid. Ich bin da.“ _____ ☐ bitten ☐ ablehnen ☐ trösten
- d) „Komm doch mit, es wird toll!“ _____ ☐ überzeugen ☐ informieren ☐ ablehnen
- e) „Nein, das möchte ich nicht.“ _____ ☐ trösten ☐ ablehnen ☐ bitten

7 Lies. Jana: „Ich finde, wir sollten ein Plakat malen.“ Ben: „Quatsch, das ist langweilig.“ Mia: „Ich hätte lieber ...“ Ben: „Ich bin dran!“ Jana: „Immer redest du dazwischen.“ Kreuze an.

- a) Welche Regel verletzt Ben, als er „Quatsch, ☐ beim Thema bleiben ☐ nicht abwerten ☐ ausreden lassen das ist langweilig“ sagt? _____
- b) Welche Regel verletzt Ben, als er Mia unterbricht? ☐ ausreden lassen ☐ nicht abwerten ☐ laut sprechen _____
- c) Welche ☐ Ich sage nichts mehr. ☐ Bitte lass Mia ausreden. Dann bist du dran. ☐ Du bist so gemein. Lösung passt? _____

8 Ergänze die Lücken.

- a) Ein Feedback sollte freundlich und _____ sein.
- b) Ich sage: Mir hat _____, dass du laut gesprochen hast.
- c) Wer Feedback bekommt, hört zuerst _____.
- d) Wenn ich etwas nicht verstehe, _____ ich nach.

9 Feedback. Kreuze das bessere Feedback an.

- a) _____ ☐ Das war gut. ☐ Mir hat gefallen, dass du ein Beispiel genannt hast.
- b) _____ ☐ Du sprichst viel zu leise. ☐ Ich würde mir wünschen, dass du lauter sprichst.
- c) _____ ☐ Das stimmt gar nicht. ☐ Danke, das probiere ich aus.

Selbst anwenden

- 10** Entwickle Regeln für ein Gespräch in deiner Klasse oder Familie. Übe mit einem Erwachsenen oder einem anderen Kind.

a) Problem: Alle reden durcheinander. Meine Regel:

b) Problem: Einer wird oft nicht gehört. Meine Regel:

- 11** Gib wieder, was du gehört hast. Elif erzählt: „Am Samstag war ich mit meiner Tante im Tierheim. Dort haben wir zwei Stunden mit Hunden gespielt. Ein kleiner Hund heißt Pepe. Er ist erst ein Jahr alt und sehr schüchtern. Ich möchte nächste Woche wiederkommen.“

a) Stichwörter und Wiedergabe in zwei Sätzen

b) Stelle zwei Fragen an Elif: eine Verständnisfrage und eine Frage nach einer Einzelheit.

- 12** Schreibe ein Feedback zu einem Kurzvortrag, den du gehört hast.

a) Das hat mir gefallen:

b) Das wünsche ich mir:

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Gesprächsregeln entwickeln.	☐	☐	☐
Ich kann aktiv zuhören, nachfragen und wiedergeben.	☐	☐	☐
Ich kann Absichten erkennen, Probleme klären und Feedback geben.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Regeln und Zuhören

1 Welche Regel passt zum Problem? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) Immer spricht nur einer.
→ So versteht jeder alles. | b) Jeder fasst sich kurz.
→ So kommen alle dran. |
| c) Wir bleiben beim Thema.
→ So werdet ihr fertig. | d) Wir sprechen laut und deutlich.
→ So können alle verstehen. |

2 Aktiv zuhören. Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|---|--|-------------------|
| a) Stimmt. | b) Stimmt nicht. Richtig: Wer aktiv zuhört, lässt den anderen ausreden. | c) Stimmt. |
| d) Stimmt nicht. Richtig: Beim aktiven Zuhören ist man dem Sprecher zugewandt. | | |

3 Ergänze die Lücken.

- | | | |
|--|--|--|
| a) Eine gute Gesprächsregel ist kurz und positiv. | b) Mit einer Verständnisfrage klärst du, was ein Wort bedeutet. | c) Beim Wiedergeben gibst du nur wieder, was gesagt wurde. Du fügst nichts hinzu. |
|--|--|--|

4 Aktiv zuhören oder nicht? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) aktiv
→ Er ist zugewandt und gibt ein Signal. | b) nicht aktiv
→ Er ist abgelenkt. |
| c) aktiv
→ Sie klärt, was gemeint ist. | d) nicht aktiv
→ Er unterbricht. |

5 Welche Frage ist eine offene Frage? Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) Wie war dein Wochenende?
→ Man kann ausführlich antworten. | b) Warum hast du das Buch gewählt?
→ Die Frage beginnt mit Warum. |
| c) Was hat dir am meisten gefallen?
→ Sie lässt eine längere Antwort zu. | |

●●○ Standard: Absichten, Probleme, Feedback

6 Welche Absicht hat der Satz? Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) bitten
→ Man wünscht sich etwas. | b) informieren
→ Der Satz nennt eine Tatsache. |
| c) trösten
→ Der Satz zeigt Mitgefühl. | d) überzeugen
→ Der Satz will jemanden gewinnen. |
| e) ablehnen
→ Der Satz sagt nein. | |

7 Lies. Jana: „Ich finde, wir sollten ein Plakat malen.“ Ben: „Quatsch, das ist langweilig.“ Mia: „Ich hätte lieber ...“ Ben: „Ich bin dran!“ Jana: „Immer redest du dazwischen.“ Kreuze an.

- a) nicht abwerten
→ Er wertet Janas Vorschlag ab.
- b) ausreden lassen
→ Mia wird unterbrochen.
- c) Bitte lass Mia ausreden. Dann bist du dran.
→ Das ist freundlich und klar.

8 Ergänze die Lücken.

- a) Ein Feedback sollte freundlich und konkret sein.
- b) Ich sage: Mir hat gefallen, dass du laut gesprochen hast.
- c) Wer Feedback bekommt, hört zuerst zu.
- d) Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich nach.

9 Feedback. Kreuze das bessere Feedback an.

- a) Mir hat gefallen, dass du ein Beispiel genannt hast.
→ Es nennt etwas Konkretes.
- b) Ich würde mir wünschen, dass du lauter sprichst.
→ Es ist in der Ich-Form formuliert.
- c) Danke, das probiere ich aus.
→ So nimmt man Feedback an.

●●● Plus: Selbst anwenden

10 Entwickle Regeln für ein Gespräch in deiner Klasse oder Familie. Übe mit einem Erwachsenen oder einem anderen Kind.

- a) z. B. Immer spricht nur einer. Die anderen hören zu.
→ Was soll besser werden?
→ Formuliere kurz und positiv.
- b) z. B. Wir fragen auch die ruhigen Kinder nach ihrer Meinung.
→ Wer kommt zu kurz?
→ Wie können alle drankommen?

11 Gib wieder, was du gehört hast. Elif erzählt: „Am Samstag war ich mit meiner Tante im Tierheim. Dort haben wir zwei Stunden mit Hunden gespielt. Ein kleiner Hund heißt Pepe. Er ist erst ein Jahr alt und sehr schüchtern. Ich möchte nächste Woche wiederkommen.“

- a) z. B. Elif war am Samstag mit ihrer Tante im Tierheim und hat mit Hunden gespielt. Der kleine Hund Pepe ist ein Jahr alt und schüchtern. Sie möchte wiederkommen.
→ Stichwörter: Samstag, Tierheim, Pepe, ein Jahr, schüchtern.
→ Schreibe in eigenen Worten.
- b) z. B. Was meinst du mit schüchtern? Wie heißen die anderen Hunde?
→ Was willst du klären?
→ Am Ende steht ein Fragezeichen.

12 Schreibe ein Feedback zu einem Kurzvortrag, den du gehört hast.

- a) z. B. Mir hat gefallen, dass du ein Beispiel genannt hast.
→ Nenne etwas Konkretes.
- b) z. B. Ich würde mir wünschen, dass du mehr Pausen machst.
→ Sprich in der Ich-Form.
→ Bleibe freundlich.